

Stiftung BERNMOBIL historique

Geschäftsbericht 2021



Bern, 7. Juni 2022

Name, Rechtsform und Sitz der Stiftung:

Stiftung BERNMOBIL historique
 Eigerplatz 3, 3000 Bern 14
 www.bernmobil-historique.ch
 historique@bernmobil.ch
 CHE-448.123.672
 IBAN CH47 0900 0000 1500 5820 3

Stiftungsrat:

Markus Anderegg, Präsident	BERNMOBIL
Martin Strobel, Vizepräsident	Tramverein Bern (TVB)
Harald Orth	Vertreter Dampftram
Martin Stucki	BERNMOBIL

Der Stiftungsrat traf sich 2021 zu 5 Sitzungen, mehrheitlich online.

Geschäftsleitung:

Andreas Messerli	Vorsitzender
Kurt Balsiger	Verantwortlicher Betrieb Oldtimerbusse (bis 31. Dezember 2021)
Hanspeter Bischoff	Personaleinteilung
Tim Hellstern	Betriebsleiter Dampftram
Adrian Roth	Technischer Leiter Dampftram (bis 31. Oktober 2021)
Rudolf Schumacher	Veranstaltungen und Themenfahrten (ab 1. April 2021)
Peter Schüpbach	Stv. Personaleinteilung
Theo Stolz	Verantwortlicher Technik elektrische Oldtimertrams
vakant	Verantwortlicher Technik Oldtimerbusse

Die Geschäftsleitung traf sich 2021 zu 10 Sitzungen, teilweise online.

Revisionsstelle:

Gfeller + Partner AG, Amthausgasse 6, 3001 Bern

Stiftungszweck:

Die Stiftung BERNMOBIL historique ist im Dezember 2017 von BERNMOBIL, Berner Tramway-Gesellschaft AG (BTG) und Tramverein Bern (TVB) gegründet worden. Sie sammelt, bewahrt und betreibt die historischen Fahrzeuge des öffentlichen Berner Nahverkehrs sowie von damit zusammenhängenden Gegenständen. Die Fahrzeuge sollen so unterhalten und restauriert werden, dass sie der Öffentlichkeit präsentiert werden können und wenn möglich fahrtüchtig sind. Die Stiftung organisiert damit öffentliche Fahrten und Extrafahrten für Gruppen. Sie hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszweck.

Finanzierung:

Die Stiftung finanziert sich vor allem aus den Einnahmen der öffentlichen Fahrten und Extrafahrten sowie aus Sponsoring-Leistungen und Spenden. Alle Mitglieder des Stiftungsrats und fast alle Mitglieder der Geschäftsleitung arbeiten ehrenamtlich, ebenso die Personen, welche die über 20 Fahrzeuge betreuen. Einzig der Vorsitzende der Geschäftsleitung ist von BERNMOBIL angestellt. Die Stiftung bezieht Leistungen in verschiedenen Bereichen von BERNMOBIL (z.B. Geschäftsführung, Werkstatt). Diese Leistungen werden der Stiftung in Rechnung gestellt. Die Stiftung selbst hat keine Beschäftigten.

Titelbild:

Unser Oldtimerbus Nummer 5 mit Baujahr 1924 auf öffentlicher Rundfahrt während des Betriebstags vom 5. September 2021.
 Foto: Eric Jordanis

1. Fahrbetrieb 2021

Die Pandemie-Massnahmen haben den Betrieb der Oldtimer im Jahr 2021 stark eingeschränkt. Im Herbst 2020 haben wir alle öffentlichen Fahrten bis Mai 2021 abgesagt.

Die öffentlichen Betriebstage 2021 fanden als Rundfahrten ab Bahnhof Bern (Schwanengasse) statt. Um die Pandemie-Massnahmen einzuhalten, haben die Kondukteure die Billette zentral am Verkaufstisch in der Schwanengasse verkauft. Die Platzzahl in allen Fahrzeugen war bis Anfang September auf 24 Fahrgäste beschränkt. Danach galten die Rundfahrten als Veranstaltungen mit Covid-Zertifikatspflicht; damit fiel die Maskenpflicht weg. Als Billette wurden Textiletiketten eingesetzt, um eine Sichtkontrolle zu ermöglichen.

Öffentliche Betriebstage der Stiftung BERNMOBIL historique 2021

6. Juni	Öffentliche Rundfahrten mit elektrischem Tram-Motorwagen Nummer 145 und FBW-Oldtimerbus Nummer 157
27. Juni	Öffentliche Rundfahrten mit Dampftram, elektrischem Tramzug Nummern 145 und 311 sowie FBW-Oldtimerbus Nummer 157
11. Juli	Öffentliche Rundfahrten mit elektrischem Tramzug Motorwagen Nummern 145 und 311 sowie FBW-Oldtimerbus Nummer 157
1. August	Öffentliche Rundfahrten mit elektrischem Tramzug Nummern 621 und 337 sowie den Oldtimerbussen Saurer Nummer 5 und FBW Nr. 270
22. August	Öffentliche Rundfahrten mit Dampftram und Oldtimerbus Nummer 157
5. September	Öffentliche Rundfahrten mit den drei Oldtimerbussen Saurer Nummer 5, FBW Nummer 157 und Gelenkbus FBW Nummer 270
19. September	Gönner-Anlass im Tram-Museum mit Oldtimerbus-Rundfahrt (Saurer Nummer 5) und Kaffee und Kuchen
3. Oktober	Öffentliche Rundfahrten mit elektrischem Tramzug Nummern 145 und 311 sowie den FBW-Oldtimerbussen Nummern 157 und 270
24. Oktober	Grosser Betriebstag mit öffentlichen Rundfahrten ab Bahnhof Bern und ab Weissenbühl, mit Dampftram, elektrischen Tramzügen Nummern 145 und 311 sowie 621 und 337 sowie den Oldtimerbussen Saurer Nummer 5 und FBW Nummer 157. Tram-Museum geöffnet.
14. November	Öffentliche Rundfahrten ab Bahnhof Bern mit Dampftram und FBW-Oldtimerbus Nummer 157
4. bis 19. Dezember	Einsatz des Oldtimertrams Nummer 145 als Märlitram an 12 Tagen, 3 Fahrten pro Tag, gemeinsam mit dem Partner Anzeiger Region Bern
5. Dezember	Chlousefahrten mit dem Dampftram und elektrischen Tramzug Nummern 621 und 337 (ausverkauft)
12. + 19. Dezember	Öffentliche Adventsfahrten mit dem Dampftram. Als Stärkung gab es für jeden Fahrgast Tee und ein Mandelbärli.
22./26. Juni, 10./12./14. August, 16./17./23. Oktober	ArchitekTOUR-Fahrten «Im Eilkurs durch Siedlungsgeschichte»: Eine Koproduktion der Stiftung BERNMOBIL historique und des Berner Heimatschutzes, Region Bern-Mittelland. Mit unseren Oldtimerbussen aus den 1960er Jahren nach Bümpliz und Bethlehem, hier eine Führung durch die Siedlungen der Nachkriegszeit (ausverkauft)
7. August, 4./18. September	Genusstram-Fahrten im Dreiwagen-Tramzug mit Degustationen von Wein, Bier und Gin. Partner waren Delinat (Wein), Barbière (Bier) und Mathebrennerei (Gin) sowie Kilchenmann (Beschallung) und Anzeiger Region Bern.

Vom 2. September bis 5. Oktober 2021 haben wir unsere Dampftram-Lok Nummer 12 an die Museumsbahn Blonay – Chamby (BC) ausgeliehen. Sie hat dort an der Veranstaltung «Il était une fois: Le rail en ville / Es war einmal: Geleise in der Stadt» teilgenommen und danach an weiteren Wochenenden öffentliche Fahrten mit verschiedenen Personenwagen der BC durchgeführt. Lokführer und Heizer wurden vom Dampftram-Team der Stiftung aus Bern gestellt und jeweils von einem örtlichen «Piloten» der BC begleitet.



Die Dampftram-Lok Nummer 12 der Stiftung war im September 2021 bei der Museumsbahn Blonay – Chamby oberhalb des Genfersees im Einsatz, hier gemeinsam mit einer zweiten Dampftram-Lok der BC (ehemals Rimini) an der Haltestelle Cornaux.

Foto: Adrian Keusen

Fahrgastzahlen der öffentlichen Fahrten 2021

Auf öffentlichen Fahrten sind 2021 rund 3'340 Personen mit historischen Fahrzeugen befördert worden (Vorjahr 1'070, Jahr 2019 4'310).

Datum	Dampftram	elektrisches Tram	elektrisches Tram
Sonntag, 6. Juni		102	114
Sonntag, 27. Juni	93	32	44
Sonntag, 11. Juli		120	64
Sonntag, 1. August		104	191
Sonntag, 22. August	100		52
Sonntag, 5. September			107
Sonntag, 3. Oktober		68	50
Sonntag, 24. Oktober	ca. 180	ca. 200	ca. 220
Sonntag, 14. November	178		74
Sonntag, 5. Dezember	271	(dito 271)	
Sonntag, 12. Dezember	135		
Sonntag, 19. Dezember	155		
ArchitektTOUR-Fahrten total			460
Genusstram-Fahrten total		230	
Total	1'112	856	1376

Anzahl gebuchter Extrafahrten 2021

Die Buchungen von Extrafahrten lagen aufgrund der Pandemie-Massnahmen sehr tief. Von Januar bis Mai haben keine Extrafahrten stattgefunden.

Dampftramzug:	3 Fahrten	(Vorjahr 3, Jahr 2019 17)
Tramzug Wagon-Restaurant:	38 Fahrten	(Vorjahr 37, Jahr 2019 130)
übrige elektrische Tram-Oldtimer:	0 Fahrten	(Vorjahr 0, Jahr 2019 4)
Oldtimerbusse	5 Fahrten	(Vorjahr 2, Jahr 2019 4)

2. Fahrzeuge und Tram-Museum Bern

Hier werden nur diejenigen Fahrzeuge der Stiftung erwähnt, die im Jahr 2021 im Einsatz standen oder an denen grössere Arbeiten durchgeführt worden sind.

Dampftram-Zug G 3/3 Nummer 12 und Anhänger Nummer 31

Zusätzlich zu den öffentlichen Betriebstagen hat der Dampftram-Zug 3 gebuchte Extrafahrten für Gruppen durchgeführt. In Bern hat er 2021 rund 330 km zurückgelegt (Vorjahr 300 km). Dazu kommen rund 170 km der Dampflok 12 auf der Museumsbahn Blonay – Chamby, insgesamt rund 500 km. Am öffentlichen Betriebstag vom 27. Juni 2021 erlitt das Dampftram eine Kollision. Es entstand nur Blechschaden. Das Dampftram-Team hat die Reparatur bis Ende August organisiert und durchgeführt. Es arbeitet regelmässig am Mittwochabend an der Lok, um sie betriebsbereit zu halten.

Tramzug Be 4/4 Nummer 647 und Anhänger Nummer 312 „Wagon-Restaurant“ (1935)

Dieser Zug steht durchgehend für Extrafahrten im Einsatz, deshalb werden an ihm regelmässig Wartungsarbeiten durchgeführt. Der Unterhalt der elektrischen Oldtimer-Tramzüge wird zum Teil von ehrenamtlichen Mitarbeitern erledigt, zum Teil durch Aufträge an BERNMOBIL.

Tramzug Be 4/4 Nummer 145 und Anhänger Nummer 311 (1935)

Die Durchführung des Fonduetrams mit diesem Zug im Januar und Februar war aufgrund der Pandemie nicht möglich. Im August und September wurde deshalb eine neue Idee umgesetzt und der Zug verkehrte als «Genusstam»: Während der Fahrt gab es Degustationen von Wein, Bier oder Gin. Partner waren Delinat (Wein), Barbière (Bier) und Mattebrennerei (Gin) sowie Kilchenmann (Beschallung) und Anzeiger Region Bern (Kommunikation).

Tramzug Be 4/4 Nummer 621 und Anhänger Nummer 337 (1960)

Der Motorwagen 621 (Typ Standard zweite Serie) stand mehrfach für öffentliche Rundfahrten im Einsatz. Dazu haben unsere Freiwilligen vorher die notwendige Wartung durchgeführt.

Autobus Nummer 5, Typ Saurer (1924)

Abstellort: Busgarage Eigerplatz. Dieser Wagen stand an mehreren Betriebstagen öffentlich im Einsatz. Dazu führte er eine gebuchte Extrafahrt aus.

Autobus Nummer 91, Typ Saurer (1956)

Abstellort: gemietete Garage in Hasle bei Burgdorf mit Werkstattplatz. Die Kollegen von der Busgruppe waren auch 2021 daran, das Fahrzeug wieder betriebsbereit zu machen.

Autobus Nummer 157, Typ FBW (1965)

Abstellort: gemieteter Einstellhallenplatz in Bern-Weyermannshaus. Der Oldtimerbus 157 stand häufig öffentlich im Einsatz, ebenso für alle ArchitekTOUR-Fahrten. Dazu führte er eine gebuchte Extrafahrt aus.

Gelenkautobus Nummer 270, Typ FBW (1968)

Abstellort: gemietete Halle in Burgdorf. Der Gelenkautobus 270 stand von Juli bis Anfang Oktober für verschiedene Fahrten im Einsatz, u.a. für ArchitekTOUR-Fahrten und für die Museumsnacht PUR.

Tram-Museum Bern

Im Tram-Museum Bern an der Endstation Weissenbühl sind die meisten historischen Tramzüge der Stiftung eingestellt. Im Jahr 2021 war es aufgrund der Pandemie nur am grossen Betriebstag vom 24. Oktober für Besuchende mit Covid-Zertifikat geöffnet. Führungen für Gruppen können jederzeit gebucht werden. Im Jahr 2021 fanden drei gebuchte Führungen statt, dazu der Anlass für die Gönnerinnen und Freunde der Stiftung.

3. Unterstützung, Freiwilligenarbeit, Marketing

Die Stiftung BERNMOBIL historique betreibt die historischen Fahrzeuge mit viel Freude und Freiwilligenarbeit. Sie kann nur bestehen, weil jährlich rund 70 Personen mehrere tausend Arbeitsstunden freiwillig zugunsten der Stiftung und ihrer Fahrzeuge leisten. Im Jahr 2021 waren das rund 4'500 Stunden ehrenamtliche Arbeit (Vorjahr 3'000 Stunden, Jahr 2019 3'900 Stunden). Die Tätigkeiten sind zum einen Instandhaltung, Revision und Konservierung der stiftungseigenen Fahrzeuge, zum anderen der Betrieb

der Fahrzeuge für Extrafahrten und öffentliche Fahrten sowie des Tram-Museums Bern. Dazu kommen Arbeiten wie Kommunikation der Stiftung und ihrer Fahrten nach aussen, Fundraising, Dokumentation der Fahrzeug-Historie, usw.

Die vielen Ehrenamtlichen der Stiftung und weitere Interessierte sind mit zwölf Mail-Newsletter über Aktualitäten informiert worden. Dieser Newsletter kann abonniert werden.

Die Mietkosten für die gedeckte Abstellung der Fahrzeuge sowie die Fremdleistungen für Instandhaltung, Reparaturen und Restaurierungsarbeiten sind jedoch kostspielig; die Stiftung kann sie nicht mit den Einnahmen aus dem Betrieb decken. Deshalb ist sie auf zusätzliche Unterstützung von Spendern und Sponsoren angewiesen.

Im Jahr 2021 haben folgende Institutionen die Stiftung unterstützt:

- Kulturstiftung der Gebäudeversicherung Bern GVB
- Anzeiger Region Bern, für den Betrieb von Fonduetram und Märli tram
- BERNMOBIL Städtische Verkehrsbetriebe Bern (Stifter)
- Tramverein Bern TVB (Stifter) als Förderverein der Stiftung
- Gönnerinnen, Gönner, Freundinnen und Freunde der Stiftung
- Verein Freunde des Berner Dampftrams, Bern

Der Anzeiger Region Bern als Partner der Stiftung veröffentlichte 2021 mehrere Inserate, vor allem zur Bekanntmachung des neuen Angebots Genusstram. Die öffentlichen Fahrten wurden zudem auf den Bildschirmen in den BERNMOBIL-Fahrzeugen, in Veranstaltungskalendern der regionalen Presse und deren Onlineportalen (Espace Media und Berner Kultur Agenda BKA) sowie in diversen Fachzeitschriften publiziert. Weiter wurden die wichtigsten Termine in Prospekten des Verbands öffentlicher Verkehr VÖV und in Online-Freizeitkalendern veröffentlicht.

Den Verkauf der Extrafahrten führt die Abteilung Marketing von BERNMOBIL durch, im Auftrag der Stiftung. Dazu sind die Oldtimer auf der Website www.bernmobil.ch online. Die Stiftung und ihre Fahrzeuge werden auf unserer Website www.bernmobil-historique.ch umfassend vorgestellt. Auch auf Facebook ist die Stiftung präsent, mit etwa einem Post pro Woche.

4. Ausblick

Mit dem stufenweisen Ausstieg aus den Pandemie-Massnahmen Anfang 2022 wird die Stiftung ein ähnliches Programm mit öffentlichen Fahrten anbieten können wie im Vorjahr. Auch das neue Angebot «Genusstram» und die ArchitektTOUR-Fahrten werden wieder organisiert. An den Oldtimer-Tramzügen und Oldtimerbussen stehen die üblichen Wartungen an.

Mit den Oldtimerbussen will die Stiftung mehr Extrafahrten anbieten. Die Kollegen von der Busgruppe werden deshalb am Oldtimerbus Nummer 91 weiterarbeiten; er soll gegen Ende Jahr wieder in Betrieb kommen. Als nächstes Projekt ist die Wieder-Inbetriebnahme des «Schnauzenbusses» Saurer Nummer 7 vorgesehen; dafür werden bald Sponsoren gesucht.

5. Finanzen und Lagebericht

Nach dem hohen Verlust im Jahr 2020 schliesst die Erfolgsrechnung 2021 mit einem Überschuss von CHF 52'349.16. Auf der Ertragsseite liegt der Verkehrserlös 2021 nicht höher als im Vorjahr. Grund dafür ist die geringe Zahl an durchgeführten Extrafahrten sowie der Ausfall der öffentlichen Fahrten bis im Frühling 2021 (pandemiebedingt). Deshalb hat BERNMOBIL Städtische Verkehrsbetriebe Bern wiederum einen Ausgleich in der Höhe von CHF 50'000.00 übernommen (ausserordentlicher Ertrag der Stiftung). Der Stifter Tramverein Bern (TVB) unterstützte uns wiederum mit einem Spenden-Zuschuss von rund CHF 10'000. Die Summe der weiteren Spenden ist von rund CHF 10'000 im Vorjahr auf rund CHF 40'000 gestiegen; das dank der Unterstützung der Kulturstiftung der Gebäudeversicherung Bern GVB und dank der Gönnerinnen und Gönner der Stiftung möglich. Zudem hat die Stiftung Covid-Ausfallentschädigungen beantragt und erhalten: im Juli 2020 vom Amt für Kultur des Kantons Bern in der Höhe von CHF 10'800 und im Mai 2021 vom Amt für Wirtschaft des Kantons Bern in der Höhe von CHF 38'800.

Die Aufwandsseite zeigt einen deutlich tieferen Aufwand als im Vorjahr: Besonders der Betriebsaufwand fällt um über CHF 35'000 tiefer aus. Dieser Effekt stammt aus verschiedenen temporären Massnahmen

Jahresrechnung 2021 Stiftung BERNMOBIL historique

Bilanz

CHF	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven		
Flüssige Mittel	86'803.98	88'746.24
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82'680.00	0.00
Vorräte	4'765.05	3'449.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'163.78	4'167.67
Total Umlaufvermögen	179'412.81	96'363.16
Sachanlagen	37'237.40	42'825.25
Total Anlagevermögen	37'237.40	42'825.25
Total Aktiven	216'650.21	139'188.41
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59'556.44	42'237.80
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'073.25	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	11'020.45	6'001.10
Total kurzfristiges Fremdkapital	72'650.14	48'238.90
Total Fremdkapital	72'650.14	48'238.90
Fonds s'blaue Bähni	2'850.00	2'850.00
Dampftram (Liquidationserlös BTG)	64'337.25	71'763.85
Oldtimerbus (Nr. 7)	2'215.00	0.00
Sanierung Dach Tramanhänger 204	5'913.00	0.00
Total Fondskapital	75'315.25	74'613.85
Stiftungskapital	70'000.00	70'000.00
Verlustvortrag	-53'664.34	-14'941.20
Jahreserfolg	52'347.16	-38'723.14
Total Eigenkapital	68'682.82	16'335.66
Total Passiven	216'648.21	139'188.41

Erfolgsrechnung

CHF	2021	2020
Verkehrserlös	84'508.76	83'466.66
Dienstleistungserlös	25'000.00	25'000.00
Spenden	50'559.84	19'837.59
Total Betriebsertrag	160'068.60	128'304.25
Materialaufwand	-114'224.69	-152'397.08
Sachaufwand	-75'962.36	-72'759.81
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	-5'587.85	-5'587.85
Total Betriebsaufwand	-195'774.90	-230'744.74
Finanzaufwand	-94.14	-71.25
Ausserordentlicher Ertrag	88'851.00	60'400.00
Jahreserfolg vor Steuern	53'050.56	-42'111.74
Direkte Steuern	0.00	0.00
Jahreserfolg vor Fondsveränderung	53'050.56	-42'111.74
Entnahmen aus Fonds	7'426.60	3'388.60
Einlage in Fonds	-2'215.00	0.00
Sanierung Dach Tramanhänger 204	-5'913.00	0.00
Jahreserfolg nach Fondsveränderung	52'349.16	-38'723.14

zur Kostensenkung aufgrund der Pandemie. Die historischen Busse sind zurzeit mehrheitlich in Burgdorf und Hasle-Rüegsau eingestellt. Für effiziente Wartungsarbeiten und Einsätze für gebuchte Fahrten ab Bern benötigt die Stiftung mehr Abstellplätze nahe an der Stadt Bern. Zudem suchen wir neue Stellplätze, um die bisher ungenügende Konservierung der Oldtimerbusse zu verbessern.

Der Überschuss von CHF 52'349.16 wird dem Eigenkapital zugewiesen und zum Ausgleich des Verlustvortrags aus den Vorjahren eingesetzt. Das Eigenkapital steigt damit von CHF 16'335.66 auf CHF 68'684.82. Damit erreicht es fast die ursprüngliche Höhe von CHF 70'000.00.

Die Mitglieder von Stiftungsrat und Geschäftsleitung sowie die Aktiven der Stiftung arbeiten in ihrer Freizeit für die Stiftung. Nach wie vor ist dabei das Gewinnen von neuen Ehrenamtlichen und der Wissenstransfer eine zentrale Herausforderung.

→ Am 17. September 2021 fand die Museumsnacht PUR statt. Unsere Oldtimerbusse Nummer 157 und Nummer 270 (Bild) standen auf der Shuttle-Linie «grün» im Einsatz.

Foto: Martin Senft



↓ Unser Tramzug aus den 1930er Jahren Ce 4/4 145 + C⁴ 311 am 11. Juli 2021 in der Marktgasse.

Foto: Eric Jordanis

